

## **Einladung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die 38. öffentliche Sitzung der Wahlperiode 2008–2013 für das Gremium  
Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss der Stadt Bad Oldesloe findet statt am

**09.11.2011, um 19:00 Uhr  
im Sitzungszimmer 2.09 des Verwaltungsgebäudes,  
Markt 5 .**

Ich lade Sie hiermit zu dieser Sitzung ein und überreiche Ihnen die Tagesordnung mit  
Vorlagen.

Sollten Sie verhindert sein, benachrichtigen Sie bitte die Ausschussvorsitzende und Ihre  
Stellvertretung durch Übermittlung der Sitzungsunterlagen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Sternberg

## **Tagesordnung**

### ***Öffentliche Tagesordnungspunkte***

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil
4. Einwohnerfragestunde
5. Aktuelles aus den Fachbereichen
6. Veranstaltungskonzept zum Jubiläum "200 Jahre Bad in Oldesloe" 1322/2008-2013
7. Berichte der Oldesloer Schulen über die Angebote der offenen Ganztagschule Schuljahr 2010/2011 1304/2008-2013
8. Neues Beitragsordnungsmodell der Kindertagesstätten in Bad Oldesloe zum 1.1.2012 1299/2008-2013
9. Haushalt 2012, Haushaltskonsolidierung
10. Mitteilungen/Anfragen

### ***Nicht öffentliche Tagesordnungspunkte***

11. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - nicht öffentlicher Teil
12. Mitteilungen/Anfragen
13. Beschlusskontrolle 38. BSKA am 09.11.2011 1302/2008-2013

Darüber hinaus schlägt die Verwaltung vor, die Punkte 11 bis 13 nicht öffentlich zu beraten.

Der Tagesordnungspunkt 9 - Haushalt 2012, Haushaltskonsolidierung - wurde vorsorglich in die Tagesordnung aufgenommen.

Stadt Bad Oldesloe Der Bürgermeister Stadtarchiv		<b>TOP</b>
Datum 25.10.2011	Aktenzeichen I.40.30 044.35; 023.144 0030	Drucksachen-Nr. 1322/2008-2013
<b>Beschlussvorlage</b>  öffentlich		
<b>Beratungsfolge</b> Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss		<b>Sitzungsdatum</b> 09.11.2011

## Veranstaltungskonzept „200 Jahre Bad in Oldesloe“

### 1. Sachverhalt

Im Jahre 1813 erhielt der Apotheker Lorenzen die Erlaubnis, in Oldesloe ein Bad zu gründen. Dieses für Oldesloes Geschichte so bedeutsame Ereignis jährt sich im Jahre 2013 zum 200. Mal.

Bereits im Jahr 2009 ist angeregt worden, das 100jährige Jubiläum der Verleihung des Titels „Bad“ an die Stadt Oldesloe im Jahr 1911 mit einer Veranstaltungsreihe zu begehen. In seiner Sitzung am 03.06.2009 beschloss der Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss allerdings, die geplante Maßnahme nicht umzusetzen. Stattdessen wurde beschlossen, „ein Themenjahr „Badgeschichte Bad Oldesloe“ in 2013 in einer noch zu ermittelnden Budgethöhe zu initiieren“. Gleichzeitig wurde der Bürgermeister beauftragt, die Konzeption und die finanziellen Auswirkungen rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2012 in 2011 darzustellen.

Tatsächlich sind in der Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses vom 07.09.2011 Budgetkosten von 30.000,00 € für den Haushalt 2012 und in Höhe von 50.000,00 € für den Haushalt 2013 beantragt worden. Der Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss hat jedoch beschlossen, Mittel in den Haushalt 2012 und in den Haushalt 2013 erst nach der Vorlage eines Konzeptes einzustellen.

Dieses Konzept liegt nun in seiner ersten Fassung vor (siehe Anlage). Es enthält die vorläufigen Veranstaltungsvorschläge wie sie von den im Kulturnetzwerk zusammengeschlossenen Vereinen, Institutionen und Einzelpersonen vorgeschlagen worden sind. Außerdem sind Anregungen des Archivs und des Stadtmarketings eingeflossen.

## **2. Finanzielle Auswirkungen**

Abschließende Aussagen zu den finanziellen Auswirkungen sind erst zu einem späteren Planungsstand verlässlich möglich. Zunächst bedarf es einer Grundsatzentscheidung, welchen Umfang die Veranstaltungen um das Jubiläum „200 Jahre Bad in Oldesloe“ annehmen sollen.

## **3. Leitwerte**

Bad Oldesloe versteht sich als Bildungsstadt mit kultureller Identität. Die Veranstaltungsreihe „200 Jahre Bad in Oldesloe“ entspricht diesem Leitbild.

## **4. Vorschlag zum Beschluss**

Der Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss beschließt

- a) Veranstaltungen zum 200jährigem Bestehen des Bades Oldesloe in einer später noch detaillierter zu ermittelnden Budgethöhe zu initiieren, jedoch in den Haushalt 2012 bereits 30.000,00 € für vorbereitende Planungen und in den Haushalt 2013 weitere 50.000,00 € einzustellen. Als Grundlage für den vorläufigen Planungsstand dient das vorgelegte Konzept.
- b) Auf die Ausrichtung von Veranstaltungen zum 200jährigen Bestehen des Oldesloer Bades zu verzichten.

Tassilo von Bary  
Bürgermeister

## **Veranstaltungskonzept zum Jubiläum „200 Jahre Bad in Oldesloe“**

### **1. Was soll gefeiert werden?**

#### **Kurzer Abriss der Geschichte des Oldesloer Bades – 200 Jahre Bad Oldesloe**

Im März des Jahres 1813 erhielt der Salinenoberinspektor Lorentzen die Königliche Erlaubnis, in Oldesloe eine Badeanstalt zu errichten. Mit viel Engagement baute Lorentzen diese Einrichtung aus: er ließ Badepavillons (von Chr. Fr. Hansen) erbauen, sorgte durch Bälle, Musik- und Theateraufführungen für die Unterhaltung der Gäste und es gelang ihm, eine Spielbank genehmigt zu bekommen und ab 1830 Pferderennen (gerahmt von einem bunten Begleitprogramm aus Feuerwerk und Artistendarbietungen) nach Oldesloe zu holen. Oldesloe galt als „mondänes“ Bad, das sogar vom Adel und dem dänischen Königshaus besucht wurde. Es florierte bis in die 1820er-Jahre. Danach konnte sich das Oldesloer Bad gegen die Konkurrenz der Seebäder nicht mehr durchsetzen.

Das Bad blieb aber dennoch erhalten und wurde von einer 1840 gegründeten „Actiengesellschaft zur Erhaltung des Bades“ geführt, die Verschönerungsanlagen auf dem Kurgelände und viele Maßnahmen zum Erhalt des Kurbetriebes durchführte. Nach der Einstellung des Gradierbetriebes und dem Abriss der Salinenanlagen im Jahr 1866 erwarb die Stadt Oldesloe das Gelände von dem Preußischen Domainenfiskus, um weiterhin einen Badebetrieb in der Stadt zu ermöglichen. 1898/1899 kaufte der Bielefelder Fabrikant Nicolaus Dürkopp das Oldesloer Bad „in Bausch und Bogen.“ Damit begann die zweite Blütezeit des Bades, denn Dürkopp investierte viel Geld in den Neubau des Kurhauses und die Steigerung der Attraktivität des Bades.

Am 30.7.1910 erhielt die Stadt Oldesloe von der Regierung in Schleswig die Erlaubnis, die amtliche Bezeichnung „Bad“ führen zu dürfen. Die Initiative zu diesem Antrag war im März 1910 von dem „Oldesloer Verkehrsverein“ ausgegangen und wurde von dem Magistrat aufgegriffen: die Oldesloer Geschäftsleute versprachen sich von dem amtlichen Zusatz „Bad“ eine Steigerung des Fremdenverkehrs und damit eine „Hebung des wirtschaftlichen Lebens“ der Stadt.

Der Erste Weltkrieg sorgte für den zweiten Niedergang des Bades. Dürkopp verkaufte die Badeanstalt 1916, wechselnde Besitzer konnten in der Folgezeit nicht mehr an die Erfolge der Jahrhundertwende anknüpfen, 1938/1939 wurden die Gebäude abgerissen.

Die Bedeutung des Badebetriebes für die Stadt war groß. Hotels, Restaurationsbetriebe und Pensionen sowie die örtliche Kaufmannschaft lebten von dem Fremdenverkehr. Die wirtschaftliche Zukunft und das Entwicklungspotential der Stadt suchte man lange eher hier als in der Ansiedlung von Industriebetrieben. Auf Postkarten, in Werbebroschüren und in Badführern präsentierte sich die Stadt als Kur- und Erholungsort. Nur so sind die hohen finanziellen Aufwendungen, die die Stadt im Interesse des Kurbetriebes durchführte, verständlich. Rund hundert Jahre prägte die Badeanstalt die Stadt – eine Zeitspanne, die es lohnt, erinnert zu werden.

## 2. Warum soll die Erinnerung bewahrt werden?

Die Geschichte des Oldesloer Kurbades bietet der Stadt Bad Oldesloe die Gelegenheit, sich in der Region als eine Stadt mit interessanter Vergangenheit zu präsentieren. Damit wird

- das Bild der Stadt wird positiv verstärkt („Image“),
- die Stadt Bad Oldesloe bekommt in der Region ein „Alleinstellungsmerkmal“ als Bade-Stadt,
- die Sensibilität für die eigene historische Identität gefördert.

Der historische Badebetrieb zeichnete sich durch eine Fülle an Veranstaltungen aus (vergleiche Punkt 5 und 6). Sie bieten genug Stoff, um

- die „ganze Stadt“ in die 200-Jahr-Feier einzubinden,
- die Vernetzung vieler Akteure aus den unterschiedlichsten Bereichen in der Stadt Bad Oldesloe zu befördern,
- das „KulturNetzWerk“ zu stärken.

## 3. Wie soll gefeiert werden?

Im Mittelpunkt der Feiern steht das Bad und das Jahrhundert, in dem es bestand. Dies ermöglicht einerseits

- Angebote, die sich an diese historische Zeit anlehnen (z.B. Musik, Theater, Badekuren)
- Maßnahmen, die die räumliche Erinnerung an die Orte des Badebetriebes ermöglichen (Informationstafeln, Stadtpaziergänge, Nachbauten von Badekabinen u.ä.)

Andererseits sind die Themen, die während der Zeit des Oldesloer Badebetriebes in der Stadt Bad Oldesloe von den Bürgern, der Badedirektion und der Stadtvertretung diskutiert wurden, bis heute aktuell. Dazu gehören die Komplexe der

- Gesundheit und Hygiene („Wellness“),
- kulturellen (Musik, Theater, Tanz) und der
- „Erlebnis“-Angebote (Casino, Rennbahn, Kanufahrten, Ausflüge),
- Stadtentwicklung (Villenstadt oder Industriestadt?; Bedeutung von Grün- und Parkanlagen).

Es ist möglich, mit Hilfe dieses Themenkatalogs das Spektrum der Veranstaltungen offen zu halten und bis in die Jetzt-Zeit auszudehnen. Allerdings sollte immer ein Zusammenhang zu den Themen des Badebetriebes gewahrt bleiben, um einer inhaltlichen Beliebigkeit der Feiern zum 200jährigen Bestehen des Bades zu entgehen. Doch ist damit die Teilnahme vieler potentieller Anbieter von Veranstaltungen im Rahmen der Feiern zur 200jährigen Badgeschichte Oldesloes aus den unterschiedlichsten Bereichen möglich – vom Gesangsverein bis zum Fitness-Club.

#### **4. Wer feiert mit?**

Bei der Inszenierung und Visualisierung des Themas Badgeschichte, müssen die Bürger und Kulturschaffenden von Bad Oldesloe die Hauptrolle spielen.

**Interne Zielgruppen:**

Das gemeinsame Motto „200 Jahre Badgeschichte“ ist ein wertvoller identitätsstiftender Faktor und bietet damit eine gemeinsame Aktionsklammer für verschiedene Interessensgruppen. So werden nicht nur die Bürger für ihre Geschichte und für Ihre Stadt sensibilisiert – durch den Zusammenhalt für eine große gemeinsame Aktion, entsteht ein Wir-Gefühl, das auch für künftige Aktionen und Entwicklungen wichtig ist.

**Externe Zielgruppen:**

Für Tagesausflügler aus der Region wird eine attraktive, befristete Erlebniswelt geschaffen, die dazu einlädt Bad Oldesloe kennen zu lernen und die Stadtgeschichte mitzuerleben. So wird die Badgeschichte zum positiven Faktor für die Außendarstellung Bad Oldesloes.

#### **5. Wie wird schon gefeiert?**

Das „KulturNetzWerk“ Bad Oldesloe hat die 200jährige Badgeschichte bereits aufgegriffen und eigene Ideen entwickelt. Mit diesem Engagement wird deutlich, dass das Thema „Bad“ auch heute noch von öffentlichem Interesse ist und die Kulturschaffenden bereit sind eine Feier aktiv mitzugestalten:

**Badomat:**

Aktionen im Zusammenhang mit dem dänischen König und der Badgeschichte

**Musikschule Bad Oldesloe:**

Eine Musikalische Zeitreise - Musikprogramm rund um die Badgeschichte von Bad Oldesloe

**Oldesloer Bühne:**

Vorführung des Stückes „Zitrone“. Dieses Theaterstück wurde auch im Jahr 1880 in Bad Oldesloe aufgeführt.

**Stormarner Kulturforum d. Sozialdemokratie:**

Fotowettbewerb zum Thema (z.B. auf den Spuren der Badgeschichte)

**Stadt Bad Oldesloe:**

Kultur und Bildung:

- Architektur / Modellausstellung zur Bäderarchitektur „Balnea - Architekturgeschichte des Bades“, Vorbereitung einer entsprechenden Ausstellungsfläche
- Dauerhafte historische Informationstafeln, die das Thema in Bad Oldesloe aufgreifen und zeigen, wo und wie die Badgeschichte stattgefunden hat
- Publikation zur Badgeschichte von Bad Oldesloe
- Postkartenausstellung und Nachdruck ausgewählter Postkarten

## VHS Bad Oldesloe:

Vorträge / Aktionen zum Thema „Wie hat man gekurt?“

## Stadtmarketing / Veranstaltungsmanagement:

In Abstimmung auf die Aktionen und Veranstaltungen kann das Thema Badgeschichte mit Marketingmaßnahmen und Sonderaktionen betont und für die Öffentlichkeit inszeniert werden (Punkt 6).

## **6. Wie könnte noch gefeiert werden?**

Das Thema 200 Jahre Bad von Bad Oldesloe könnte je nach finanziellem Hintergrund mit diversen Marketingaktionen und Aktivitäten bespielt werden.

## Wasser / Lichtinszenierungen für atmosphärische Darstellung

Durch die Kombination von Lichtprojektion, Wasser, Film, Klang und Darstellung entsteht eine einmalige Atmosphäre. Ein abgestimmter Einsatz, z.B. an verschiedenen Standorten in Bad Oldesloe (Salzteich, Beste und Trave) könnte im Rahmen des Aktionszeitraumes der gezielten Besucherlenkung und künstlerischen Inwertsetzung der Innenstadt dienen.

- Lüneburger Lichtzeitreise  
[www.lueneburger-lichtzeitreise.de](http://www.lueneburger-lichtzeitreise.de)
- Autostadt: Wolfsburg „Wassershow Northern lights“
- <http://www.youtube.com/watch?v=Po5ThmleMOo>
- Pflanzen und Blumen Hamburg
- <http://www.youtube.com/watch?v=qj9SXH3Fr8c>
- Klangkunst
- <http://www.christofschlaeger.de/multimedia.htm>

## Sonderveranstaltungen und Aktionen:

- Sonderführungen zum Thema Badgeschichte (Mit Kostümen und kleinen Vorführungen – auch für Kinder)
- Vortragsreihen zum Beispiel zum Thema „Näherholung früher und heute“
- Kurparkleben nachstellen oder nacherleben lassen

## Mögliche Kommunikationsmaßnahmen:

- Entwicklung einer visuellen Kommunikationsklammer
- Werbeatikel / Merchandising (Material mit Wellness- oder Badebezug wie z.B. Handtücher, Wasserbälle, Kosmetik oder Sole/Salzproben als „ein Stück Badgeschichte“, etc.)
- Kommunikations- und Informationsmaterial (Historischer Kalender, Informationsbroschüre, Programmheft, Außenwerbung wie Plakate und Flyer)

- Historische Entdeckertour (Sonderstadtplan), der die Stellen zeigt an denen auch die historischen Informationstafeln zu finden sind
- Internetauftritt

#### Mögliche Kooperationen:

- Gastronomen, touristische Leistungsträger und Hoteliers (Sondertarife für den Zeitraum, gemeinsame Aktionspakete)
- Kooperation/Sponsoring mit interessierten Firmen
- Wettbewerb Einzelhandel – z.B. Schaufensterdekoration zur Badgeschichte, Thema für Verkaufsoffenen Sonntag
- Medienkooperation: Jeden Tag wird ein anderes „Bad“ Thema vorgestellt
- Kreisarchiv

### **7. Ausblick und nächste Schritte**

#### November 2011

Entscheidung zur Umsetzung des Themas „200 Jahre Bad Geschichte in Bad Oldesloe“ und Bereitstellung finanzieller Mittel.

#### Dezember 2011 bis Januar 2012

Definition der Projektorganisation  
Planung und Zeithorizont

#### Februar – Juli 2012

Feinkonzept und Kostenaufwandsschätzung – Einbezug der Akteure und Mitveranstalter

#### Ab Juli 2012

Start der Kommunikationsprozesse  
Umsetzung vorbereitender Maßnahmen (Postkartendruck, Informationsmaterial, Buch, Beschilderung, Kommunikationsmaßnahmen)  
Vorbereitung Haushalt 2013

#### Mai 2013

Aktionsmonat

Dr. Sylvina Zander, Kultur und Archiv  
Ina Weber, Stadtmarketing

Stadt Bad Oldesloe Der Bürgermeister Schulen, Sport und Kindertagesstätten		<b>Drucksachen-Nr.</b> 1304/2008-2013
Datum 10.10.2011	Aktenzeichen III.60.1 023.144; 205.8	<b>TOP</b>
<b>Berichtsvorlage</b>  öffentlich		
<b>Beratungsfolge</b> Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss		<b>Sitzungsdatum</b> 09.11.2011

## **Berichte der Oldesloer Schulen über die Angebote der offenen Ganztagschule Schuljahr 2010/2011**

### **1. Sachverhalt**

In seiner Sitzung am 10.10.2007 hat der Gleichstellungs-, Sozial- und Kulturausschuss beschlossen, dass eine Berichterstattung über die Ganztagsangebote der offenen Ganztagschulen jeweils über das abgelaufene Schuljahr zum 30.09. des laufenden Jahres erfolgen soll und diese Berichte dem Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss vorzulegen sind. In seiner Sitzung am 02.12.2009 hat der BSKA die Verwaltung beauftragt, ein einheitliches Raster zur künftigen Darstellung der Berichte zu erstellen.

Wie bereits zur Sitzung des BSKA am 01.12.2010 wurden die als **Anlage** beigefügten Berichte der Grundschule West, der Klaus-Groth-Schule, der Stadtschule und der Theodor-Storm-Schule nach dem von der Verwaltung erstellten einheitlichen Raster, basierend auf den auch im Verwendungsnachweis und Sachbericht für die Zuwendungen gemäß der Richtlinie des Ministeriums für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein über die Förderung von Ganztagsangeboten an Offenen Ganztagschulen nachzuweisenden Angaben, vorgelegt.

### **2. Finanzielle Auswirkungen**

entfällt

### **3. Leitwerte**

Die Angebote im Rahmen der Ganztagschulen dienen den Leitwerten „Bad Oldesloe – die Bildungsstadt mit kultureller Identität“ sowie „Bad Oldesloe – die familienfreundliche Stadt der Generationen mit Tradition“.

#### **4. Weiteres Vorgehen/Empfehlung**

Der Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss nimmt die Berichte der Oldesloer offenen Ganztagschulen zur Kenntnis.

Im Auftrag

Thomas Sobczak  
Fachbereichsleiter



Folgende Angebote wurden mit dem angegebenen Zeitrahmen und der angegebenen Teilnehmerzahl durchgeführt:

Angebot	Wochentag	von - bis	Teilnehmerzahl	Anzahl Wochen
Hausaufgabenbetreuung 1/2	Montag	12.10 Uhr 13.00 Uhr	15	40
Mittagessen	Montag	13.00 Uhr 13.30 Uhr	42	40
Hausaufgabenbetreuung 3/4	Montag	13.30 Uhr 14.15 Uhr	9	40
Hockey	Montag	12.10 Uhr 13.00 Uhr	15	40
Legotechnik	Montag	13.30 Uhr 14.30 Uhr	12	20
Legotechnik 3/4	Montag	14.30 Uhr 15.30 Uhr	12	20
Malen und Zeichnen	Montag	12.10 Uhr 13.00 Uhr	12	40
Schach	Montag	15.00 Uhr 16.00 Uhr	7	40
Hausaufgabenbetreuung 1/2	Dienstag	12.10 Uhr 13.00 Uhr	30	40
Mittagessen	Dienstag	13.00 Uhr 13.30 Uhr	42	40
Hausaufgabenbetreuung 3/4	Dienstag	13.30 Uhr 14.15 Uhr	12	40
Flöten	Dienstag	12.10 Uhr 13.00 Uhr	9	40
Flöten	Dienstag	13.30 Uhr 14.30 Uhr	9	40
Hockey	Dienstag	15.00 Uhr 15.45 Uhr	12	40
Hockey	Dienstag	15.45 Uhr 16.30 Uhr	15	40
Theater	Dienstag	13.30 Uhr 15.00 Uhr	16	20
Turnen	Dienstag	13.30 Uhr 15.00 Uhr	16	40
Hausaufgabenbetreuung 1/2	Mittwoch	12.10 Uhr 13.00 Uhr	18	40
Mittagessen	Mittwoch	13.00 Uhr 13.30 Uhr	42	40
Hausaufgabenbetreuung 3/4	Mittwoch	13.30 Uhr 14.15 Uhr	16	40
Digitales Fotografieren	Mittwoch	13.30 Uhr 15.00 Uhr	8	40
Digitales Fotografieren	Mittwoch	15.00 Uhr 16.30 Uhr	8	40
Fußball 3/4	Mittwoch	15.45 Uhr 17.00 Uhr	16	40
Gedächtnistraining	Mittwoch	12.10 Uhr 13.00 Uhr	12	40
Gedächtnistraining	Mittwoch	13.30 Uhr 15.00 Uhr	10	40

Anlage

Hockey	Mittwoch	12.10 Uhr 13.00 Uhr	12	40
Judo	Mittwoch	13.30 Uhr 14.15 Uhr	10	40
Kochen und Backen	Mittwoch	14.15 Uhr 15.45 Uhr	12	40
Malen und Zeichnen	Mittwoch	14.00 Uhr 14.45 Uhr	12	40
Trommeln	Mittwoch	14.45 Uhr 15.30 Uhr	10	40
Volleyball	Mittwoch	14.15 Uhr 15.45 Uhr	12	40
Hausaufgabenbetreuung 1/2	Donnerstag	12.10 Uhr 13.00 Uhr	24	40
Mittagessen	Donnerstag	13.00 Uhr 13.30 Uhr	42	40
Hausaufgabenbetreuung 3/4	Donnerstag	13.30 Uhr 14.15 Uhr	14	40
Ballschule	Donnerstag	13.30 Uhr 14.15 Uhr	22	40
EDV	Donnerstag	13.30 Uhr 15.00 Uhr	8	40
Gitarre	Donnerstag	14.15 Uhr 15.45 Uhr	8	40
Werken	Donnerstag	15.15 Uhr 16.45 Uhr	12	40
Fußball 1/2	Donnerstag	14.15 Uhr 15.00 Uhr	21	40
Antolin	Freitag	12.10 Uhr 13.00 Uhr	12	40
Badminton	Freitag	13.00 Uhr 14.00 Uhr	12	40
Werken	Freitag	12.10 Uhr 13.00 Uhr	12	40
FGZ	Montag	07.30 Uhr 08.00 Uhr	42	40
FGZ	Montag	12.00 Uhr 13.00 Uhr	29	40
FGZ	Montag	13.00 Uhr 14.00 Uhr	42	40
FGZ	Dienstag	07.30 Uhr 08.00 Uhr	42	40
FGZ	Dienstag	12.00 Uhr 13.00 Uhr	29	40
FGZ	Dienstag	13.00 Uhr 14.00 Uhr	42	40
FGZ	Mittwoch	07.30 Uhr 08.00 Uhr	42	40
FGZ	Mittwoch	12.00 Uhr 13.00 Uhr	29	40
FGZ	Mittwoch	13.00 Uhr 14.00 Uhr	42	40
FGZ	Donnerstag	07.30 Uhr 08.00 Uhr	42	40
FGZ	Donnerstag	12.00 Uhr 13.00 Uhr	29	40
FGZ	Donnerstag	13.00 Uhr 14.00 Uhr	42	40
FGZ	Freitag	07.30 Uhr 08.00 Uhr	42	40
FGZ	Freitag	12.00 Uhr 13.00 Uhr	29	40
FGZ	Freitag	13.00 Uhr 14.00 Uhr	42	40

Die Angebote wurden von 7 Honorarkräften angeboten.

Folgende Kooperationspartner (nur Vereine und Verbände) haben folgende Angebote durchgeführt:

Kooperationspartner (nur Vereine und Verbände)	Angebot
VFL Oldesloe	Turnen, Badminton, Judo
VCBO	Ballschule, Fußball, Volleyball
Musikschule	Gitarre, Trommeln
Schlauberger Factory	Legotechnik
Feste Grundschulzeiten	Betreuung

Insgesamt haben im Schuljahr 2010/2011 163 Schülerinnen und Schüler am Ganztagsangebot teilgenommen. Es haben sich insgesamt 1022 Teilnehmerstunden ergeben.

42 Schülerinnen und Schüler haben am Mittagessen teilgenommen.

Teilnehmende Schülerinnen und Schüler	Insgesamt	Mädchen
1. und 2. Klasse	83	41
3. und 4. Klasse	80	36
5. und 6. Klasse		
7. und 8. Klasse		
9. und 10. Klasse		
11. bis 13. Klasse		
insgesamt		

Anmerkungen der (Schule):

## Bericht über die OGTS der Grundschule West 2010/2011

Durch die Einrichtung der OGTS erhalten alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ergänzend zum Regelunterricht freiwillige Lernangebote wahrzunehmen, die ihren Fähigkeiten und Neigungen entsprechen. Darüber hinaus leisten die Angebote einen großen Beitrag, das soziale Lernen zu fördern und eine sinnvolle Gestaltung der unterrichtsfreien Zeit aufzuzeigen. Weitere Vorteile sind der verlässliche Zeitrahmen für Eltern und Kinder und die Festigung der Stellung der Schule im Stadtteil als Begegnungsort.

Im Schuljahr 2010/2011 bietet die OGTS an der Grundschule West 42 Kurse aus den verschiedensten Bereichen an, darunter Sport, Kunst, Musik, Technik und EDV. Daran beteiligen sich insgesamt 163 Schülerinnen und Schüler. Als Kooperationspartner arbeiten wir weiterhin mit der Musikschule Oldesloe, dem VfL Oldesloe, dem VC Bad Oldesloe, der Schlauberger Factory und dem Verein der Festen Grundschulzeiten Bad Oldesloe zusammen. Überdies bieten 7 Honorarkräfte verschiedene Kurse an.

Auch in diesem Jahr konnten die Zeiten für die OGTS nochmals erweitert werden:

Montag	12:10 bis 16:00 Uhr
Dienstag	12:10 bis 16:30 Uhr
Mittwoch	12:10 bis 17:00 Uhr
Donnerstag	12:10 bis 16:45 Uhr
Freitag	12:10 bis 14:00 Uhr

Am Mittagessen nehmen durchschnittlich 42 Schülerinnen und Schüler teil. Die Kosten dafür belaufen sich auf 2,50 € pro Mahlzeit.

Weiterhin zahlen die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler einen monatlichen Pauschalbetrag in Höhe von 10,00 €. Es gibt keine Beschränkungen hinsichtlich der Kurswahl. Das Ministerium bewilligte einen Zuschuss in Höhe von 14.308,00 €. Die Kosten für die Honorarkräfte und Sachmittel betragen im gesamten Schuljahr 55.800,34 €. In diesem Schuljahr sind die gesamte Förderung und die Ausgaben des Vereins der Festen Grundschulzeiten in die Aufstellungen und Abrechnungen mit einbezogen. Für die Betreuung durch den Verein, zahlen die Eltern gestaffelt monatliche Beiträge. Es bleibt abzuwarten, ob in diesem Schuljahr wieder eine Rückzahlung des Landeszuschusses gefordert wird.

Nach wie vor empfinden wir die Einstellung der Honorarkraft, die als „Verbindungsknoten“ zwischen Vormittagsunterricht und Nachmittagsangebot agiert, als äußerst gewinnbringend. Sie übernimmt Betreuungsaufgaben für wartende Kinder, betreut die Hausaufgaben für die Klassenstufen 1/2 sowie 3/4 und bietet eigene Kurse an. Darüber hinaus verbessert sie den Informationsfluss zwischen dem schulischen und außerschulischen Personal. Sie ist gleichermaßen Ansprechpartner für Lehrer, Eltern, Schüler und Kursleiter und sorgt sehr engagiert für einen reibungslosen Ablauf der OGTS.

Im Schuljahr 2011/12 besuchen 178 Schülerinnen und Schüler die Angebote der OGTS. Bereits zum Halbjahr des Schuljahres 2010/2011 konnte Theater wieder in das Angebot aufgenommen und im laufenden Schuljahr fortgeführt werden. Aufgrund des Interesses bietet die Schlauberger Factory im Schuljahr 2011/12 vier Kurse für die Klassenstufen 1/2 und 3/4 an. Das Angebot Schach entfällt. Ein Mittagessen wird es auf Wunsch der Eltern künftig auch freitags geben.

Die Kosten für die Teilnahme an der OGTS bleiben für die Schülerinnen und Schüler konstant.

Aufgrund des Elternwunsches nach mehr Betreuung ihrer Kinder konnte der Betreuungszeitraum vor den Herbstferien bis 15.00 Uhr ausgeweitet werden. Eine dauerhafte Einrichtung ist bei entsprechender Teilnahme angedacht.



**Grundschule West**  
Helene-Stöcker-Str. 2  
23843 Bad Oldesloe

**Bericht über das Offene Ganztagsangebot an der  
Klaus-Groth-Schule (Schule)  
für das Schuljahr 2010/2011**

Das Ganztagsangebot besteht seit dem Schuljahr 2008/2009.

Das durchgeführte Ganztagsangebot ist in Trägerschaft von der Stadt Bad Oldesloe.

Kosten für Honorarkräfte und Sachmaterial insgesamt 26996,67 EUR, davon waren 5519,50 EUR Landesförderung.

Teilnahmebeitrag für das Ganztagsangebot 30 EUR für ein Halbjahr. Geschwisterkinder zahlen die Hälfte, ab 3. Kind gilt Beitragsfreiheit. Der Elternfonds unterstützt Eltern auf Antrag mit einem Zuschuss für den Ganztagsbeitrag, aber auch für den Essensbeitrag. Insgesamt beliefen sich die Elternbeiträge auf 3978 €. Der Zuschuss der Stadt betrug 10400 €.

Kinder, die bereits in der Festen Grundschulzeit (Betreuungseinrichtung) angemeldet sind, zahlen keinen Extrabeitrag für die Ganztagschule mehr.

Das Ganztagsangebot wurde an folgenden Tagen mit folgendem Zeitumfang durchgeführt:

Wochentag	von	bis
Montag	11.30	15.00
Dienstag	11.30	15.00
Mittwoch	11.30	15.00
Donnerstag	11.30	15.00
Freitag	11.30	15.00

Folgende Angebote wurden mit dem angegebenen Zeitrahmen und der angegebenen Teilnehmerzahl durchgeführt:

Angebot	Wochentag	von - bis	Teilnehmerzahl	Anzahl Wochen
Basteln(5 Tage), Mannschaftsspiele, HA-Hilfe, Flöten Filzen, Töpfern, Leseclub, Rhythmik	Mo – Fr	11.30-12.30	160	38
Judo, HA-Hilfe, Leichtathl., Knebeleien, Basteln (5 Tage), Töpfern, Chor, Flöten, Filzen, Ballspiele	Mo – Fr	12.30-13.30	155	38
Gitarre, Kochen, Tennis, Plattdeutsch, Leichtathletik, Basteln (5 Tage), Computer, Hausaufgabenhilfe, Experimente, Töpfern, Fußball, Orffinstr. Flöten, Ballspiele, Filzen, Trommeln	Mo – Fr	13.30-14.30	228	38
Tennis, Kochen, Schach, Töpfern, Inliner, Fußball, Ballspiele, Filzen	Mo – Fr	14.30-15.00	162	38

--	--	--	--	--

Die Angebote wurden von 7 Honorarkräften sowie 6 Lehrkräften und einer ehrenamtlich tätigen Dame angeboten.

Folgende Kooperationspartner (nur Vereine und Verbände) haben folgende Angebote durchgeführt:

Kooperationspartner (nur Vereine und Verbände)	Angebot
VCBO	Inliner, Rhythmik, Ballspiele, Leichtathletik
Musikschule	Trommeln, Orffinstrumente, Flöten
VFL	Judo, Ballspiele
THC	Tennis

Insgesamt haben im Schuljahr 2010/2011 130 Schülerinnen und Schüler am Ganztagsangebot teilgenommen. Es haben sich insgesamt 1031,5 Teilnehmerstunden ergeben.

Täglich 40-50 Schülerinnen und Schüler haben am Mittagessen teilgenommen.

Teilnehmende Schülerinnen und Schüler	Insgesamt	Mädchen
1. und 2. Klasse	63	41
3. und 4. Klasse	67	28
5. und 6. Klasse	0	0
7. und 8. Klasse	0	0
9. und 10. Klasse	0	0
insgesamt	130	69

Anmerkungen der Klaus-Groth-Schule (Schule):

In der Ganztagschule haben in diesem Jahr keine Schüler/innen der Sek I mehr teilgenommen. Die Grundschule wandelt sich immer mehr zur reinen Grundschule. Der Zusammenhang Ganztagschule und Betreuung wurde erstmals deutlich durch gemeinsame Beantragung der Mittel. Die o. g. Aufstellung beinhaltet allerdings nur die Kosten für die Ganztagsangebote und nicht die der FGZ.

Die Anmeldungen für die Betreuungseinrichtung wuchsen von 25 auf 35 und mehr, so dass der eine Betreuungsraum nicht mehr ausreichte. Für das kommende Schuljahr sind bereits mehr als 50 Kinder angemeldet, so dass ein weiterer Klassenraum

zum Betreuungsraum wurde. Außerdem stieg die Nachfrage nach einer 15-Uhr-Betreuung, so dass diese im nächsten Jahr umgesetzt werden kann.

Neben der FGZ muss für die Ganztagschule außerdem eine Aufsicht zwischen Schule und Ganztagsangebot vorgehalten werden, da nicht alle Kinder nach Hause gehen können/sollen. Diese durch eine flexiblere Gestaltung des Betreuungsangebotes miteinander zu verzahnen ist die Zielsetzung der nächsten Jahre.

Die erstmals durch die Stadt organisierte Ganztagschulbörse, hat neue Impulse für die Angebote gebracht und sollte unbedingt in den kommenden Jahren wiederholt werden.

Klaus-Groth-Schule Bad Oldesloe

Hildegard Poutou

## Bericht über das Offene Ganztagsangebot an der Stadtschule (Schule) für das Schuljahr 2010/2011

Das Ganztagsangebot besteht seit dem Schuljahr 2006/2007.

Das durchgeführte Ganztagsangebot ist in Trägerschaft vom Schulverein der Stadtschule.

Kosten für Honorarkräfte und Sachmaterial insgesamt 150.000 EUR, davon waren 30.000 EUR Landesförderung.

Teilnahmebeitrag für das Ganztagsangebot 25.000 EUR für 2010/2011 Zeitraum.

Das Ganztagsangebot wurde an folgenden Tagen mit folgendem Zeitumfang durchgeführt:

Wochentag	von	bis
Montag	12.00 Uhr	15.30 Uhr
Dienstag	12.00 Uhr	15.30 Uhr
Mittwoch	12.00 Uhr	15.30 Uhr
Donnerstag	12.00 Uhr	15.30 Uhr
Freitag	12.00 Uhr	15.30 Uhr

Folgende Angebote wurden mit dem angegebenen Zeitrahmen und der angegebenen Teilnehmerzahl durchgeführt:

Angebot	Wochentag	von – bis	TeilnehmerInnen	Anzahl der Wochen
Offene Lernzeiten Klassenstufe 2	Mo – Fr	12.00 – 13.00	107	40
Offene Lernzeiten Klassenstufen 3 + 4	Mo – Mi	12.45 – 13.00	239	40
betreutes Mittagessen	Mo – Fr.	13.00 – 14.00	140	40
Wochenaufgaben- betreuung	Mo – Fr	13.00 – 14.00	24	40
Betreuung bis Kursbe- ginn	Mo – Fr	13.00 – 14.00	85	40
Betreuung	Mo – Fr	13.00 – 16.30	53	40
Wasserspiel u. -spaß	Mo	14.00 – 15.30	25	40
Alles aus Ton	Mo	14.00 – 15.30	14	40
Comicwerkstatt	Mo	14.00 – 15.30	12	40
Ballett für Anfänger	Mo	14.00 – 15.30	12	20
Textiles Werken	Mo	13.30 – 15.30	12	40
Skate- u. Waveboard	Mo	14.00 – 15.30	14	40
Theaterwerkstatt	Mo	14.00 – 15.30	10	40
Schach	Mo	14.00 – 15.30	10	40
Kochen	Mo	14.00 – 15.30	12	20
Nähen für Anfänger	Mo	14.00 – 15.30	7	20
Tennis für Anfänger	Di	14.00 – 15.30	12	40
Englisch 3. Klassen	Di	14.00 – 15.30	15	40
Säge, Hammer, Nagel	Di	14.00 – 15.30	8	40
Basketball	Di	14.00 – 15.30	14	40
Instrumentenkarussell	Di	14.00 – 15.30	12	20
Badminton	Di	14.00 – 15.30	16	40
Gitarre	Di	14.00 – 15.30	8	40
Internationales Kochen	Di	14.00 – 15.30	12	20
Reise um die Welt	Di	14.00 – 15.30	12	20
Video-Clip-Tanzen	Di	14.00 – 15.30	20	20
Alles aus Ton	Mi	14.00 – 15.30	14	40
Band-Projekt	Mi	14.00 – 15.30	12	40
Fußball für Mädchen	Mi	14.00 – 15.30	16	20
Filzwerkstatt	Mi	14.00 – 15.30	10	20

Skate- und Waveboard	Mi	14.00 – 15.30	14	40
Volleyball	Mi	14.00 – 15.30	16	40
Graffiti	Mi	14.00 – 15.30	10	40
Kochen	Mi	14.00 – 15.30	12	20
Theater	Mi	14.00 – 15.30	10	20
Ab durch die Halle	Mi	14.00 – 15.30	16	40
Kinderatelier	Do	14.00 – 15.30	14	40
Afrik. Trommeln	Do	14.00 – 15.30	10	40
Kochen	Do	14.00 – 15.30	12	20
Hockey	Do	14.00 – 15.30	12	40
Wenn's blitz und blubb	Do	14.00 – 15.30	10	40
Leichtathletik	Do	14.00 – 15.30	15	40
Fußball	Do	14.00 – 15.30	14	20

Die Angebote wurden u. a. von 5 Honorarkräften angeboten.

Folgende Kooperationspartner haben folgende Angebote durchgeführt:

Kooperationspartner	Angebot/Aktivität
Volkshochschule Bad Oldesloe	Comicwerkstatt + Theaterwerkstatt
Ev. Familienbildungsstätte	Kochen am Donnerstag + Filzwerkstatt
Susanne Kufms-Fischer	Alles aus Ton
Oldesloer Musikschule für Stadt und Land	Afrikanisches Trommeln und Gitarre
Ella Klenner	Kinderatelier
Tennis- und Hockeyclub Oldesloe	Tennis und Hockey
Reitschule Cornelißen	Voltigieren
Vereinigte Stadtwerke / Schwimmhalle	Spiel und Spaß im Wasser
Ballettschule Bad Oldesloe	Ballett für Anfänger


Insgesamt nahmen im Schuljahr 2010/2011 346 Schülerinnen und Schüler am offenen Ganztagsangebot teil. Insgesamt ergaben sich 3.760 Teilnehmerstunden.

Teilnehmende Schülerinnen und Schüler	insgesamt	Mädchen
2. Klasse	107	42
3. und 4. Klasse	239	114
insgesamt	346 SchülerInnen	156

120 Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 2 - 4 haben durchschnittlich am Mittagessen teilgenommen.

Anmerkungen der Stadtschule (Schule): keine

Stadtschule Bad Oldesloe


**STADTSCHULE**  
 Salinenstr. 20  
 (Sabine Prinz) 23843 Bad Oldesloe  
 Schulleiterin Tel.: 04531/504-690

## Bericht über das Offene Ganztagsangebot an der Theodor-Storm-Schule

**für das Schuljahr 2010 /11**

Das Ganztagsangebot besteht seit dem Schuljahr 2007 /08.

Das durchgeführte Ganztagsangebot ist in Trägerschaft von Stadt Bad Oldesloe.

Kosten für Honorarkräfte und Sachmaterial insgesamt 37.155.02 EUR, davon waren 14.168 EUR Landesförderung.

Teilnahmebeitrag für das Ganztagsangebot EUR für Zeitraum.

Das Ganztagsangebot wurde an folgenden Tagen mit folgendem Zeitumfang durchgeführt:

Wochentag	von	bis
Montag	13.00	15.30
Dienstag	13.00	15.30
Mittwoch	13.00	15.30
Donnerstag	13.00	15.30
Freitag	13.15	14.45

Folgende Angebote wurden mit dem angegebenen Zeitrahmen und der angegebenen Teilnehmerzahl durchgeführt:

Angebot	Wochentag	von - bis	Teilnehmerzahl	Anzahl Wochen
Mitttagsangebot Sport	Montag	13.00- 14.00	11	40
Hausaufgabenbetreuung Nachhilfe Mathe Nachhilfe Englisch OASE (int.Lernunterstz.)	Montag	14.00-15.30 Uhr	11 9 7 4	40
Ballspiele Volleyball Fußball Schule gemeinsam gestalten	Montag	14.00-15.30 Uhr	14 12 13 11	40
Papier, Pappe und mehr Schach	Montag	14.00-15.30 Uhr	10 6	

Motorboot mit Elektroantrieb	Montag	14.00-15.30 Uhr	8	40
Mittagsangebote "Raum der Stille", Technik	Dienstag	14.00-15.30 Uhr	8	40
Hausaufgabenbetr. Nachhilfe Mathe Nachhilfe Englisch OASE	Dienstag	14.00-15.30 Uhr	15 7 5 4	40
Instrumentalunterricht Geige Kreativwerkstatt Imker-AG	Dienstag	14.00-15.30 Uhr	5 8 6	40
Kochen Juniorband Nachbereitungsstunde	Dienstag	14.00-15.30 Uhr	13 15 8	40
Mittagsangebot Volleyball	Mittwoch	14.00-15.30 Uhr	13	40
Hausaufgabenbetr. Nachhilfe Mathe Nachhilfe Englisch OASE	Mittwoch	14.00-15.30 Uhr	14 6 4 4	40
Holzmodelle bauen Tischtennis Mädchenfußball	Mittwoch	14.00-15.30 Uhr	11 11 13	40
Filmwerkstatt Ballspiele Improvisationstheater	Mittwoch	14.00-15.30 Uhr	7 6 12	40
Gitarre für Anfänger Gitarre für Fortgeschr.	Mittwoch	14.00-15.30 Uhr	15 6	40
Mittagsangebote (Sport, Technik, „Raum der Stille“)	Donnerstag	14.00-15.30 Uhr	25	40
Hausaufgabenbetr. Nachhilfe Mathe Nachhilfe Englisch	Donnerstag	14.00-15.30 Uhr	12 4 5	40
Nachhilfe Deutsch Nachhilfe Französisch OASE	Donnerstag	14.00-15.30 Uhr	4 4 4	40
Porträtmalen Kosmetik Motorboot mit Elektroantrieb	Donnerstag	14.00-15.30 Uhr	15 4 10	40
Theater von A-Z	Donnerstag	14.00-15.30 Uhr	15	40

Kreativ am PC Fahrradwerkstatt	Donnerstag	14.00-15.30 Uhr	15 6	40
Türkisch und türk. Kultur Big Band	Freitag	13.15-14.45 Uhr	15 14	40

Die Angebote wurden von 14 Honorarkräften angeboten.

Folgende Kooperationspartner (nur Vereine und Verbände) haben folgende Angebote durchgeführt:

Kooperationspartner (nur Vereine und Verbände)	Angebot
Volkshochschule Bad Oldesloe	Kreativ am PC Kreativwerkstatt
Familienbildungsstätte	Porträtmalen Papier, Pappe und mehr Kosmetik Kochen
Volleyballclub Bad Oldesloe	Volleyball Ballspiele Mädchenfußball
VFL Bad Oldesloe	Tischtennis
Kreisjugendring	Filmwerkstatt
Musikschule für Stadt und Land	Gitarre für Anfänger und Fortgeschrittene Instrumentalunterricht Geige

Insgesamt haben im Schuljahr 2010/11 530 Schülerinnen und Schüler am Ganztagsangebot teilgenommen. Es haben sich insgesamt 766,5 Teilnehmerstunden ergeben.

Schülerinnen und Schüler haben am Mittagessen teilgenommen.

Teilnehmende Schülerinnen und Schüler	Insgesamt	Mädchen
1. und 2. Klasse		
3. und 4. Klasse		
5. und 6. Klasse	344	148
7. und 8. Klasse	186	95
9. und 10. Klasse		
11. bis 13. Klasse		
insgesamt	530	243

Anmerkungen der Theodor-Storm-Schule :

Die Hausaufgabenbetreuung und der Nachhilfeunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathe und Französisch wurde überwiegend von Schülern und Schülerinnen der 9. und 10. Klassen durchgeführt. Diese sind nicht in der Gesamtzahl von 530 enthalten.



## **Das Konzept der Offenen Ganztagschule der Theodor-Storm-Schule Gemeinschaftsschule der Stadt Bad Oldesloe**

### **Das Konzept ab dem Schuljahr 2009/2010**

Die Theodor Storm Schule bietet ergänzend zum planmäßigen Unterricht an vier Unterrichtstagen schulische Veranstaltungen an, für die sich die Schülerinnen und Schüler freiwillig zur verbindlichen Teilnahme anmelden können. Im Rahmen der Offenen Ganztagschule will die TSS allen Schülerinnen und Schülern erweiterte Bildungs- und Erziehungsangebote und damit eine Verbesserung ihrer Bildungschancen anbieten.

Die Angebote umfassen z.B.:

- Hausaufgabenbetreuung und Hausaufgabenhilfe
- Mittagsfreizeitbetreuung
- Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bedarf und für besonders begabte Schülerinnen und Schüler
- Vermittlung von besonderen Qualifikationen in den Bereichen Selbst-, Methoden-, Sozial- und Sachkompetenz
- Angebote zur musischen, künstlerischen, kulturellen und religiösen Bildung und Erziehung
- Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote
- Angebote im Bereich der Umweltbildung / Erziehung zur Nachhaltigkeit
- Projekte der Jugendhilfe, insbesondere der außerschulischen Jugendarbeit sowie der außerschulischen Bildung sowie
- Zertifizierende und berufsorientierende Angebote.

### **Die Ziele**

- Ganztagsangebote tragen dazu bei, dass die Kinder und Jugendlichen ihren Nachmittag aktiv und sinnvoll gestalten.
- Die Persönlichkeitsentwicklung und die Sozialkompetenz im interaktiven Umgang unter Gleichaltrigen werden gefördert. Kontakte können in entspannter Atmosphäre aufgebaut und gepflegt werden. Die Angebote fördern die Kommunikation und wirken gleichzeitig konfliktmindernd.
- Das Lernen in jahrgangs- bzw. klassenübergreifenden Lerngruppen führt zu vielfältigeren sozialen Erfahrungen.
- Das Unterrichtssystem ermöglicht zusätzliche handlungsorientierte und erprobende Anteile und fördert die Ganzheitlichkeit und Nachhaltigkeit des Lernens durch projektorientiertes Lernen.
- Die Teilnahme an Ganztagsangeboten verbessert das Schulklima und ermöglicht eine stärkere Identifikation mit der Schule.
- Schülerinnen und Schüler aus schwierigen sozialen Verhältnissen und aus Migrantenfamilien werden erfolgreicher gefördert und gezielter integriert.
- Das kulturelle Leben der Stadt wird mit dem schulischen Bildungsauftrag verknüpft. Die Einbeziehung externer Fachleute ermöglicht mehr Begegnungen mit der außerschulischen Realität.
- Die Wahrnehmung der Ganztagsangebote wird erleichtert durch die Möglichkeit eines vollwertigen Mittagessens in der Mensa und entlastet berufstätige Eltern.

### **Die Organisation**

Die zusätzlichen Bildungsangebote können projektartig, fächer-, themen- sowie jahrgangs-übergreifend angelegt werden und sind neigungs- und interessenorientiert ausgerichtet.

Die Ganztagsangebote verteilen sich auf vier Nachmittage in der Woche (Montag-Donnerstag).

Nach einer Mittagspause beginnen sie um 14.00 Uhr und enden um 15.30 Uhr. Die Eltern melden ihre Kinder zur Teilnahme an Ganztagsangeboten an. Je nach Aufnahmekapazität werden die Schülerinnen und Schüler den Ganztagsangeboten zugeordnet. Ist eine Entscheidung über die Zuordnung gefallen, ist die Teilnahme für die Dauer der Laufzeit des einzelnen Ganztagsangebotes verpflichtend. Für einzelne Angebote kann ein Unkostenbeitrag erhoben werden.

Die Teilnahme an Ganztagsangeboten wird im Zeugnis dokumentiert.

### **Die sächlichen Voraussetzungen**

Für einen erfolgreichen Ganztagsbetrieb sind folgende adäquat ausgestattete Räume erforderlich:

- Mensa
- Cafeteria als Kommunikations- und Entspannungszone
- Unterrichtsräume und Sport- und Bewegungshallen
- Lernatelier mit angemessener Ausstattung für Freiarbeit und Arbeitsplätzen
- Stillarbeitsräume
- Diverse Spielräume als Sozialflächen
- Gruppenräume (für Konfliktlotsen, SV, Einzelgespräche mit Eltern etc.)
- altersangemessene Gestaltung der Außenanlagen
- Kursleiterräume
- Arbeitszimmer für die Leitung der Offenen Ganztagschule

Außerdem sind für die zusätzliche Förderung der Schülerinnen und Schüler geeignete Lern- und Unterstützungsmaterialien notwendig.

### **Die personellen Voraussetzungen**

Im Ganztagsangebotsbereich werden Lehrkräfte, außerschulische Kooperationspartner, kommunale Einrichtungen, Vereine, externe Fachleute, Personen mit besonderen Fähigkeiten, Schülerinnen und Schüler und Eltern mit einbezogen. Außerdem wird externes Lehrpersonal für Angebote eingesetzt, die von Lehrkräften nicht abgedeckt werden können. Städtisches Personal (Hausmeister, Sekretärin) muss während des Ganztagsbetriebs erreichbar sein.

### **Die Evaluation**

Die Ergebnisse von regelmäßigen Befragungen in der Lehrerkonferenz, dem Schulleiternbeirat sowie der Elternschaft und der Schülervertretung zu den Ganztagsangeboten werden für die Entwicklungsarbeit im Ganztagsbereich verwendet.

Stadt Bad Oldesloe Der Bürgermeister Schulen, Sport und Kindertagesstätten		<b>Drucksachen-Nr.</b> 1299/2008-2013
Datum 20.10.2011	Aktenzeichen III.60.2 462.48; 023.144; 022.3 0015	<b>TOP</b>
<b>Beschlussvorlage</b>  öffentlich		
<b>Beratungsfolge</b> Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss Stadtverordnetenversammlung		<b>Sitzungsdatum</b> 09.11.2011 28.11.2011

## **Neues Beitragsordnungsmodell der Kindertagesstätten in Bad Oldesloe zum 01.01.2012**

### **1. Sachverhalt**

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25.04.2005 wurde beschlossen, die Beitragsordnungen künftig sowohl im Bereich der Sozialstaffel als auch im Bereich der Regelstufen jährlich auf Grundlage der Betriebskostenabrechnungen des Vorjahres anzupassen. Die neuen Beitragsordnungen sollten jeweils zum Beginn des neuen Kindergartenjahres, also zum 01.08. eines Jahres angewandt werden.

Die Verwaltung stellte jedoch vermehrt fest, dass es für die Träger der Kindertageseinrichtungen in den letzten Jahren deutlich schwieriger geworden ist, ihre Betriebskostenabrechnungen lt. den zwischen Stadt und Träger abgeschlossenen Finanzierungsverträgen zum 31.03 bzw. 30.04. eines Jahres bei der Stadt einzureichen. Daraufhin wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 27.06.2011 beschlossen, die jährlich neu zu erarbeitenden Beitragsordnungen für die Kindertagesstätten in Bad Oldesloe zukünftig zum 01.01. eines Jahres anzuwenden, beginnend mit dem 01.01.2012.

Bei dem derzeitigen Beitragsordnungsmodell deckt der Sozialbeitrag 30 % der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen. Zur Berechnung des Sozialbeitrages ist auf Grundlage der letzten Betriebskostenabrechnungen ein Durchschnittswert der Kosten aller Kindertageseinrichtungen pro Betreuungsstunde zu ermitteln, um eine entsprechende Abgrenzung des Sozialbeitrages S 19 zur Regelstufe R 1 zu erhalten.

Oberhalb des Sozialbeitrages gibt es zur Zeit Regelbeiträge mit vier Stufen ( R1-R4) auf der Grundlage einheitlicher Betreuungsstundensätze. Ausgehend von dem Durchschnittswert (100 %) aller Einrichtungen ist der Höchstbeitrag der Regelstufe (R4) ab dem 01.08.2005 auf 140 % angehoben worden. Die Regelstufen R 1 – R 3 stufen sich mit 130%, 120% und 110% entsprechend nach unten ab.

Aufgrund folgender Problematik bei der derzeit angewandten Beitragsordnung wurde eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der Politik, der Verwaltung und einzelnen Trägern der Einrichtungen eingerichtet, die das Berechnungsmodell optimieren sollte:

Bei einigen Trägern kann eine Abgrenzung des Sozialbeitrags S 19 zur 1. Regelstufe nicht mehr eingehalten werden, da die Betriebskosten mittlerweile zu stark angestiegen sind und somit die Regelstufe R 1 niedriger wäre als der Sozialbeitrag.

Derzeit ist die wettbewerbsfreie Auswahl einer Kindertagesstätte nur im höheren Einkommensbereich (Regelstufen) möglich. Im niedrigen Einkommensbereich (Sozialstaffel) bestehen individuelle Elternbeiträge.

Weiterhin ist festzustellen, dass den Oldesloer Einrichtungen durch die politisch beschlossene Festlegung des Sozialbeitrages S 19 auf 30 % der Betriebskosten einer Einrichtung Einnahmen entgehen, da der Kreis Stormarn im Bereich der Sozialstaffel bei der Stufe S 19 einen Ausgleich bis zu 37,5 % der Betriebskosten tragen würde. Dies hat wiederum unmittelbare Auswirkungen auf die Höhe der Betriebskostenzuschüsse seitens der Stadt Bad Oldesloe.

Im Hinblick auf diese Problematik wurde von der Arbeitsgruppe folgendes neues Beitragsmodell entwickelt:

Der Sozialbeitrag soll jährlich um 2 % von derzeit 30% auf 37,5% erhöht werden. (01.01.2012= 32% / 01.01.2013= 34% / 01.01.2014= 36% / 01.01.2015= 37,5%).

Die vier Regelstufen R1 – R 4 sollen durch eine Regelstufe ( R 1) ersetzt werden, da es in den Regelstufen R 1 – R 3 nur wenige Beitragszahler gibt. Die jetzige Regelstufe R 4, zukünftig R 1, soll von derzeit 140% stufenweise so abgesenkt wird, dass der derzeitige Elternbeitrag nicht gravierend verändert wird. Da sich durch die Steigerung des Sozialbeitrages der Stundensatz erhöht, ist eine stufenweise Absenkung der Regelstufe unerlässlich. Ausgehend von dem Durchschnittswert (100%) aller Einrichtungen sollte der Höchstbeitrag der Regelstufe (R1) ab dem 01.01.2015 auf 115% abgesenkt werden.

Da durch den Wegfall der Regelstufen R 1 - R 3 eine unverhältnismäßige Erhöhung der Kindergartenbeiträge auf die Eltern in diesen Regelstufen zukommen würde, wird für diese Eltern eine Übergangsregelung eingeführt. Dabei wird für die Regelstufen R1 – R 3 eine Zwischenstufe R1 eingesetzt, die prozentual die Hälfte der höchsten Regelstufe darstellt (R 2). Die Übergangsregelung wird für die Jahre 2012 – 2014 eingeführt, da dann die Betreuungszeit für diese Kinder endet. Gleiches gilt auch für die Neuanträge, da hier in den ersten drei Jahren der Abstand prozentual von der Sozialstaffel zur Regelstufe zu gravierend wäre. Ab 01.01.2015 wird es dann nur noch eine Regelstufe geben (s.h. Anlage 1 und 2).

Die in den Anlagen 1 und 2 dargestellten Elternbeiträge für das Jahr 2012 ff. sind auf Grundlage der Betriebskostenabrechnungen 2010 berechnet. Somit sind hier für das Jahr 2012 bereits die tatsächlichen Elternbeiträge dargestellt. Ab dem Jahr 2013 werden sich durch die jährliche Neuberechnung der Beitragsordnungen auf Grund der Entwicklung der jeweiligen Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen die Elternbeiträge verändern.

Das neue Beitragsordnungsmodell wurde den Trägern sowie den jeweils gewählten Elternbeiratsvorsitzenden der einzelnen Einrichtungen am 29.09.2011 vorgestellt.

### **Beitragsordnung Stoppelhopper II (vorher Stoppelhopper III)**

In der Sitzung des BSKA am 02.07.2008 wurde für die Tagespflegestelle Stoppelhopper II ein neues Finanzierungsmodell analog der Finanzierung der Kindertagesstätten sowie erstmals die Erstellung einer eigenen Beitragsordnung mit vier Regelbeiträgen über dem Sozialbeitrag beschlossen (vgl. Drucksachen Nr. 0026/2008-2013 für den BSKA am 02.07.2008). Die neue Regelung der Beitragsordnung sollte auch hier angewandt werden nur mit einer eigenen individuellen Regelstufe (Anlage 2).

### **Beitragsordnung Familienzentrums OASE**

Da das Familienzentrums OASE mit den anderen Kindertageseinrichtungen im Elementarbereich aufgrund der Betreuungsstunden (wöchentlich 12 Stunden) und der Betriebskosten nicht vergleichbar ist, sollte auch hier eine eigene Beitragsordnung mit einer eigenen individuellen Regelstufe zum 01.01.2012 beschlossen werden (s.h. Anlage 2).

### **Beitragsordnung Krippenbereich**

Im Rahmen der Einrichtung von Kinderbetreuung für unter Dreijährige in Form von Krippengruppen in den Oldesloer Kindertagesstätten wurde abschließend in der Stadtverordnetenversammlung am 28.04.2008 beschlossen (vgl. Sitzungsvorlage vom 26.03.2008 für den Gleichstellungs- Sozial- und Kulturausschuss am 09.04.2008), für diesen Bereich eine eigene Beitragsordnung zu erstellen. Da die Kosten pro Betreuungsstunde im U-3 Bereich aufgrund des höheren Personalschlüssel und der geringeren Anzahl der Kinder pro Gruppe deutlich höher sind als im Kindergartenbereich, würde eine gemeinsame Beitragsordnung für den Kindergarten- und den U3-Bereich, die Eltern der 3 – 6jährigen Kinder unverhältnismäßig belasten.

Zum Kindergartenjahr 2010/2011 wurde erstmals eine gemeinsame Beitragsordnung für die bereits zum 01.09.2009 in Betrieb genommenen zwei Krippengruppen in der Ev.-luth. Kindertageseinrichtung Masurenweg sowie die zum Kindergartenjahr 2010/2011 geplanten Krippengruppen in der Einrichtung Moordamm erstellt.

Zum 01.01.2012 wird die gemeinsame Beitragsordnung durch zwei Krippengruppen in der Ev.-luth Kindertageseinrichtung Ehmkenberg ergänzt.

Das neue Beitragsordnungsmodell sollte auch hier analog zum Elementarbereich angewandt werden unter der Berücksichtigung der erhöhten Kosten pro Betreuungsstunde (s.h. Anlage 2).

### **Beitragsordnung Möhlenbecker Weg / altersgemischte Gruppe**

In der Kindertagesstätte Möhlenbecker Weg gibt es derzeit keine gesonderten Elternbeiträge für die unter 3jährigen Kinder in der altersgemischten Gruppe. Diese Kinder zahlen den gleichen Betrag wie die 3 – 6 jährigen. Da es bis jetzt noch keine vergleichbare Einrichtung mit einer altergemischten Gruppe gab, hat man für diese Kinder den gleichen Beitrag wie im Elementarbereich erhoben. Im Sinne der Gleichberechtigung zur altersgemischten Gruppe im Kindergarten Moordamm, die zum 01.08.2010 in Betrieb genommen wurde und deren Eltern für diese Kinder einen Krippenbeitrag zahlen, sollten die Eltern auch hier einen Krippenbeitrag leisten.

Für die Kindertagesstätte Möhlenbecker Weg sollte daher eine eigene Beitragsordnung für den Krippenbereich mit einer Regelstufe über dem Sozialbeitrag auf Grundlage des Durchschnittwertes aller Krippeneinrichtungen (5 Kinder in der altersgemischten Gruppe) zum 01.01.2012 erstellt werden.

## **2. Finanzielle Auswirkungen**

Bei dem Produktsachkonto 36500.5318000 (Tageseinrichtungen für Kinder/ Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche) kommt es ab 2012 zu Minderausgaben, da sich der städtische Zuschuss im Rahmen der Betriebskostenabrechnungen in den kommenden vier Jahren durchschnittlich jährlich um ca. 117.000,00 Euro verringert.

Die Mehreinnahmen durch die Erhöhung der Elternbeiträge stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Sozialbeitrag	Mehreinnahmen %	Mehreinnahmen in Euro	Elternanteil 30 %	Kreisanteil 70 %
2012	32 %	6,67 %	48.024,00	14.407,20	33.616,80
2013	34 %	13,33 %	95.976,00	28.792,80	67.183,20
2014	36 %	20,00 %	144.000,00	43.200,00	100.800,00
2015	37,5 %	25,00 %	180.000,00	54.000,00	126.000,00
<b>Gesamt</b>			<b>468.000,00</b>	<b>140.400,00</b>	<b>327.600,00</b>

Die in der Arbeitsgruppe vertretenen politischen Vertreter haben signalisiert, die Mehreinnahmen der Elternbeiträge für die von den Trägern beantragte Budgeterhöhung im Sachkostenbereich zu verwenden. Hierzu wird die Verwaltung voraussichtlich für die Sitzung des Bildungs- Sozial- und Kulturausschusses am 07.12.2011 eine gesonderte Sitzungsvorlage erstellen.

## **3. Leitwerte**

Die jährliche Neuberechnung der Beitragsordnungen für die Kindertagesstätten der Stadt Bad Oldesloe dient der Weiterentwicklung der Kinderbetreuung und entspricht damit dem Leitwert „Bad Oldesloe – die familienfreundliche Stadt der Generationen mit Tradition“.

## **4. Vorschlag zum Beschluss**

Der Bildungs- Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung / die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Zum 01.01.2012 ist eine Änderung des Beitragsordnungsmodells der Kindertageseinrichtungen in Bad Oldesloe vorzunehmen.
2. Der Sozialbeitrag S 19 wird jährlich (2012/2013/2014) stufenweise um 2% bzw. im letzten Jahr (2015) um 1,5% von derzeit 30% auf 37,5 % erhöht.
3. Die Regelstufen R1 – R4 werden ab dem 01.01.2015 durch eine Regelstufe ersetzt, wobei die jetzige Regelstufe R 4, zukünftig R 1 von derzeit 140% stufenweise so abgesenkt wird, dass sie ausgehend von dem Durchschnittswert aller Einrichtungen 115% erreicht hat.

4. Für die Jahre 2012 – 2014 wird für die Regelstufen R 1 – R 3 eine Übergangsregelung eingeführt. Dabei wird für die Regelstufen R 1 – R 3 eine Zwischenstufe (R 1) eingesetzt, die prozentual die Hälfte der höchsten Regelstufe (R 2) darstellt.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, für das Familienzentrum OASE eine eigene Beitragsordnung mit zwei individuellen Regelstufen bis zum Jahr 2014, ab dem Jahr 2015 mit einer individuellen Regelstufe über dem Sozialbeitrag zu erstellen. Für die altersgemischte Gruppe in der Kindertagesstätte Möhlenbecker Weg wird eine eigene Beitragsordnung mit zwei Regelstufen bis zum Jahr 2014, ab dem Jahr 2015 mit einer Regelstufe über dem Sozialbeitrag auf Grundlage des Durchschnittswertes aller Krippeneinrichtungen erstellt.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die Träger der Einrichtungen anzuschreiben und ihnen zu empfehlen, die neuen Beitragsordnungen dahingehend anzuwenden, dass ab dem 01.01.2012 die neuen Beiträge erhoben werden können.
7. Die jährliche Neuberechnung der Beitragsordnungen ist dem Bildungs- Sozial- und Kulturausschuss künftig zur Kenntnis vorzulegen, eine Beschlussfassung durch den Bildungs- Sozial- und Kulturausschuss und der Stadtverordnetenversammlung ist nicht mehr erforderlich.
8. Die durch die Erhöhung der Beitragsordnungen erzielten Minderausgaben in Höhe von jährlich rund 117.000 Euro sollen für die von den Trägern beantragte Budgeterhöhung verwendet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Bildungs- Sozial- und Kulturausschuss einen Lösungsvorschlag zu unterbreiten.

Im Auftrag

Thomas Sobczak  
Fachbereichsleiter

**Entwicklung der Sozial- und Regelbeiträge 2010 - 2015**  
**Sozialbeiträge 30%/32%/34%/36%/37,5% (Betriebskosten 2010)**  
**einheitliche Regelstufen Elementar**

Regelstufen

140%

117% 133%

114% 127%

111% 121%

115%

Kindertages- stätten	Betr. Stunden an 5 Tagen	2010/ AKTUELL					2011		2012			2013			2014			2015	
		Sozialbeitrag (Stundensatz 1,15)					Sozialbeitrag (Stds. 1,12)		Sozialbeitrag (Stds. 1,19)			Sozialbeitrag (Stds. 1,27)			Sozialbeitrag (Stds. 1,34)			Sozialbeitrag (Stds. 1,40)	
		in Euro					in Euro		in Euro			in Euro			in Euro			in Euro	
		30%	R1	R2	R3	R4	30%	R1	32%	R 1	R 2	34%	R 1	R 2	36%	R 1	R 2	37,5%	R1
DRK/Wichtelh. St. Vicelin	4 4	93,24 89,88	107,00	116,00	126,00	135,00	96,60 104,03	132,00	103,32 110,97	117,00	133,00	109,48 117,90	122,00	135,00	115,92 124,84	125,00	136,00	120,75 130,04	135,00
DRK (mit Hort) Stoppelhopser I	4,5 4,5	105,84 88,83	120,00	130,00	142,00	152,00	108,68 87,53	148,00	116,24 93,36	131,00	149,00	123,17 99,20	137,00	152,00	130,42 105,04	141,00	153,00	135,85 109,41	152,00
Muckestutz Moordamm ev. Kirche Spatzennest Luftballon	5 5 5 5 5	116,55 110,25 129,15 114,45 96,60	133,00	145,00	158,00	169,00	121,54 106,41 127,05 119,77 109,26	165,00	129,64 113,50 135,45 127,75 116,55	146,00	166,00	137,75 120,60 143,99 135,74 123,83	152,00	169,00	145,85 127,69 152,46 143,72 131,11	156,00	170,00	151,93 133,01 158,81 149,71 136,58	169,00
Waldorfkinderg.	5,5	125,90	147,00	159,00	173,00	186,00	107,57	181,00	114,74	161,00	182,00	121,91	167,00	186,00	129,08	160,00	187,00	134,46	186,00
ev. Kirche Brummkreisel DRK Stoppelhopser I+II St. Vicelin	6 6 6 6 6	163,80 149,94 141,12 118,44 134,82	160,00	174,00	189,00	203,00	152,46 152,86 144,90 116,63 156,07	198,00	162,54 163,05 154,98 124,41 166,47	175,00	199,00	172,79 173,24 164,22 132,18 176,88	183,00	203,00	182,95 183,43 173,88 139,96 187,28	188,00	204,00	190,58 191,08 181,13 145,79 195,09	203,00
Spatzennest Brummkreisel	6,5 6,5	148,79 162,04	173,00	188,00	205,00	220,00	155,67 165,59	214,00	166,06 176,62	190,00	216,00	176,43 187,67	198,00	220,00	186,80 198,71	203,00	221,00	194,59 206,99	220,00
ev. Kirche/Mas. Brummkreisel	8 8,5	199,92 212,42	213,00	232,00	252,00	270,00	203,28 216,51	264,00	216,72 230,94	234,00	265,00	230,38 245,38	244,00	270,00	243,94 259,81	250,00	272,00	254,10 270,64	270,00
ev. Kirche/Arche N.	8,6	218,53	229,00	249,00	271,00	291,00	218,53	284,00	232,97	251,00	285,00	247,67	262,00	291,00	262,24	269,00	293,00	273,16	291,00
DRK Moordamm Stoppelhopser I	9 9 9	211,68 198,45 177,66	240,00	261,00	284,00	304,00	217,35 191,54 175,01	297,00	232,47 204,31 186,68	263,00	299,00	246,33 217,08 198,34	274,00	304,00	260,82 229,85 210,01	282,00	306,00	271,69 239,43 218,76	304,00

**Entwicklung der Sozial- und Regelbeiträge 2010 - 2015**  
**Sozialbeiträge 30%/32%/34%/36%/37,5% (Betriebskosten 2010)**  
**einheitliche Regelstufen Krippe**

Regelstufen

140%

117% 133%

114% 127%

111% 121%

115%

Kindertages- stätten	Betreuungs- stunden	2010/ AKTUELL					2011		2012			2013			2014			2015	
		Sozialbeitrag (Stundensatz 1,82)					Sozialbeitrag (Stds. 1,82)		Sozialbeitrag (Stds. 1,95)			Sozialbeitrag (Stds. 2,07)			Sozialbeitrag (Stds. 2,19)			Sozialbeitrag (Stds. 2,29)	
		in Euro					in Euro		in Euro			in Euro			in Euro			in Euro	
		30%	R1	R2	R3	R4	30%	R1	32%	R 1	R 2	34%	R 1	R 2	36%	R 1	R 2	37,5%	R1
Krippe Mas. Krippe Ehmck. Krippe Moord.	an 5 T. 6 Std.	240,66	252,00	275,00	299,00	321,00	231,84	321,00	248,22	287,00	326,00	262,75	297,00	331,00	278,21	306,00	334,00	289,80	331,00
	an 5 T. 6 Std.						231,84		248,22			262,75			278,21			289,80	
	an 5 T. 6 Std.	216,72					224,86		239,85			254,84			269,83			281,07	
Krippe Mas. Krippe Ehmck. Krippe Moord. Möhlenb. Weg	an 5 T. 9 Std.	360,00	378,00	412,00	448,00	482,00	347,76	482,00	372,33	431,00	490,00	394,13	446,00	497,00	417,31	459,00	501,00	434,70	497,00
	an 5 T. 9 Std.						347,76		372,33			394,13			417,31			434,70	
	an 5 T. 9 Std.	325,08					336,80		359,26			381,71			404,16			421,00	
	an 5 T. 9 Std.						349,59		372,86			396,20			419,51			436,99	

**individuelle Regelstufen**

Stoppelh. II	an 5 T. 9 Std. (Stds.)	283,50	312,00	340,00	369,00	397,00	297,70	418,00	317,56	372,00	421,00	337,39	380,00	429,00	357,24	397,00	433,00	372,13	429,00
								1,58			1,68			1,79			1,89		1,97
OASE	an 2 T. 6 Std. (Stds.)	73,58	64,00	70,00	76,00	81,00	66,23	92,00	70,64	83,00	94,00	75,06	86,00	95,00		88,00	96,00	82,79	95,00
		64,00						1,31			1,40			1,49		1,58		1,64	